



Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e.V.

Seminarreihe

Interkulturelle Kompetenz

Zielsetzung der Seminarreihe

Kulturelle Vielfalt ist zu einem grundlegenden Merkmal westlicher Gesellschaften geworden. Anhaltende Migrationsströme inner- und außerhalb Europas, globalisierte Arbeitsmärkte und sich weiter verstärkende internationale Wechselwirkungen auf dem Gebiet der Politik verändern nicht nur das kulturelle Gesicht der Länder und Regionen, sondern verlangen konkrete Formen eines neuen Umgangs mit der veränderten gesellschaftlichen Situation. Oft wird Vielfalt dabei als Differenz und Abweichung von bekannten Handlungsmustern und Kommunikationsstrategien erlebt.

Für zahlreiche Berufsgruppen ist der Umgang mit kultureller Vielfalt zu einer täglichen Herausforderung geworden – sowohl bei der Arbeit in Deutschland als auch beim Einsatz in anderen Ländern. Das kooperierende Institut möchte Brücken zwischen den Kulturen bauen, eine bessere Kommunikation ermöglichen, Grundlagen vermitteln, um auch über Kulturgrenzen hinweg kompetent, souverän und sicher handeln zu können.

Interkulturelle Kompetenz zielt auf die Vermittlung kulturspezifischen Wissens. Dabei geht es sowohl um grundlegende Fragen von kultureller Vielfalt und interkulturellem Handeln als auch um den Erwerb konkreter landes- bzw. kulturspezifischer Kenntnisse, die den Teilnehmenden einen detaillierten Einblick in die jeweiligen Traditionen und Hintergründe geben und ebenso sensibles Handeln wie sicheres Auftreten ermöglichen sollen.

Seminarinhalte und Methoden

Nach einer kurzen Vermittlung der theoretischen Grundlagen interkultureller Kompetenz liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung kulturspezifischen Wissens. So wird in den Veranstaltungen zu den einzelnen Regionen auf folgende Schwerpunkte eingegangen: Werte, Normen und Tabus, Organisation des gesellschaftlichen Lebens, Beziehungen der Menschen untereinander, Familie, Regionale Unterschiede Stadt/ Land, Wert und Wahrnehmung des eigenen Körpers, Ernährung und Essgewohnheiten, Bedeutung psychischer und somatischer Erkrankungen, Gesundheitssystem, Stellung des Arztes und/oder des Heilers, Rolle der Religionen, Rolle von Bildung und Arbeit.

Zielgruppe

Zielgruppe sind insbesondere MitarbeiterInnen von Organisationen und öffentlichen Einrichtungen, ÄrztInnen und ZahnärztInnen, PsychologInnen, RechtsanwältInnen, SteuerberaterInnen, Führungskräfte von internationalen Teams und MitarbeiterInnen kultureller Einrichtungen. Weitergehende Informationen unter: <http://www.interkulturelle-kompetenz-bik.de/>

In der Fortbildungsreihe wird davon ausgegangen, dass die TeilnehmerInnen über die erforderlichen fachspezifischen Kenntnisse bereits verfügen. Die Inhalte beziehen sich auf die Vermittlung kulturspezifischer Kompetenz.

ReferentInnen

Die Dozenten der Fortbildungsreihe sind Wissenschaftler und Autoren mit langjähriger Erfahrung in den jeweiligen Kulturen bzw. übergeordneten Fragestellungen.

Lehrgangleitung: Dr. Christine Volke, DGVT-Ausbildungszentrum Dresden

Prof. Dr. phil. Habil. Frank Nestmann, Dresden: Professur für Beratung und Rehabilitation, verschiedene Publikationen, u.a. zur interkulturellen Beratung

Dagmar Kumbier, Hamburg: Diplompsychologin, Mit-Autorin von „Interkulturelle Kommunikation – Methoden, Modelle, Beispiele“

Chris Malherbe, Dresden: M.S. mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, freiberuflicher Kommunikationstrainer und Kolumnist für die Zeitschrift „Wirtschaft und Markt“

Muriel Brunswig-Ibrahim, Freiburg: Islamwissenschaftlerin und Autorin von „Kulturschock Vorderer Orient“

Monika Heyder, Berlin: Studium in Vietnamistik, freiberufliche Dolmetscherin, Autorin von „Kulturschock Vietnam“

Carl D. Goerdeler, Rio de Janeiro/Brasilien: Politikwissenschaftler und Publizist, Autor von „Kulturschock Brasilien“

Dr. habil. Youssouf Diallo, Leipzig: Ethnologe und Privatdozent, Autor von „Scherzbeziehungen in Westafrika. Ursprung, Funktion und Entwicklung einer sozialen Institution“

Dr. Hanne Chen, Cambridge/England: Studium Sinologie und Germanistik, Autorin von „Kulturschock VR China/Taiwan“

Ingrid Henke, Berlin: M.A., Studium Amerikanistik und Germanistik, Autorin von „Kulturschock USA“

Prof. Dr. Marion Gemende, Dresden: Pädagogik-Studium, Professorin für soziale Arbeit

Margarete Dabrowski, Osnabrück: M.A., Rechts- und Politikwissenschaftlerin

Weitergehende Informationen zu den ReferentInnen finden Sie auf der Homepage:

www.interkulturelle-kompetenz-bik.de

Umfang & Termine

Die jeweils zweitägigen Veranstaltungen sind als Seminarreihe für maximal 24 Teilnehmende konzipiert. Die Seminarreihe ist zur kompletten Buchung aller zwölf Veranstaltungen vorgesehen. Bei freien Kapazitäten sind auch einzelne Seminarwochenenden belegbar.

Umfang:

Ca. 240 UEs

Termine:

11.-12. September 2009:	Grundlagen und Einführung, Interkulturelle Kommunikation
11.-12. Dezember 2009:	Interkulturelle Sensibilisierung nach Hofstede und Schmitz
29.-30. Januar 2010:	Vorderer Orient/Islam
19.-20. März 2010:	Südostasien (Vietnam)
28.-29. Mai 2010:	Südamerika
17.-18. September 2010:	Afrika
19.-20. November 2010:	China
21.-22. Januar 2011:	USA
18.-19. März 2011:	Migration und ihre Folgen
27.-28. Mai 2011:	Indien
16.-17. September 2011:	Osteuropa
25.-26. November 2011:	Westeuropa

Uhrzeiten:

Freitag: 13:30 – 19:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort & Anmeldung

Brücke – Institut für Interkulturelle Kompetenz

Bautzner Landstraße 49

01324 Dresden

Tel.: 0351/2679999

Fax: 0351/2685850

E-Mail: regionalinstitut@aol.com

Internet: www.interkulturelle-kompetenz-bik.de

Eine Anmeldung ist über das Institut für Interkulturelle Kompetenz möglich.

Sie finden einen Anmeldevordruck aber auch unter <http://www.dgvt.de/programm.html>.

Die Seminarreihe in der Übersicht

Träger	Brücke – Institut für interkulturelle Kompetenz in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. in Tübingen	
Anmeldung und weitere Informationen	Brücke – Institut für interkulturelle Kompetenz Neubühlauer Straße 12 01324 Dresden Tel.: 0351/2679999 Fax: 0351/2685850 E-Mail: regionalinstitut@aol.com Internet: www.interkulturelle-kompetenz-bik.de	
Lehrgangsleitung: ReferentInnen	Dr. Christine Volke Prof. Dr. phil. habil. Frank Nestmann, Dagmar Kumbier, Chris Malherbe, Muriel Brunswig-Ibrahim, Monika Heyder, Carl D. Goerdeler, Dr. habil. Youssouf Diallo, Dr. Hanne Chen, Ingrid Henke, Prof. Dr. habil. Marion Gemende, Margarete Dabrowski	
Teilnahmegebühren:	Gesamte Reihe: 1400,- Euro (DGVT-Mitglieder) / 1500,- Euro (Nicht-Mitglieder) Einzelne Veranstaltung: 140,- Euro (DGVT-Mitglieder) / 150,- Euro (Nicht-Mitglieder)	
Veranstaltungstermine	11.-12. September 2009 11.-12. Dezember 2009 29.-30. Januar 2010 19.-20. März 2010 28.-29. Mai 2010 17.-18. September 2010	19.-20. November 2010 21.-22. Januar 2011 18.-19. März 2011 27.-28. Mai 2011 16.-17. September 2011 25.-26. November 2011
Zeiten:	Freitag: 13:30 – 19:00 Uhr	Samstag: 09:00 – 17:00 Uhr
Umfang	ca. 240 UEs	
Akkreditierung/ Fortbildungspunkte:	Die Akkreditierung durch die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer wird beantragt.	
Stichwort:	Interkulturelle Kompetenz Dresden 09	
Kursnummer:	62014	
Anmeldung:	Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn uns neben dem ausgefüllten Anmeldeformular auch die unterzeichnete und ausgefüllte Einzugsermächtigung vorliegt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. (DGVT) für Fort- und Weiterbildungsangebote (http://www.dgvt.de/1750.html). Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier genannten Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen an.	